

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Leicht, Dr. Häfele, Haase (Kassel), Frau Pieser, Dr. Kreile, Schröder (Lüneburg), Landré, Dr. Meyer zu Bentrup, Dr. Voss, Dr. von Wartenberg, Dr. Sprung, Lenzer, Ey und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 8/346 –

Umfang und Kosten der Beirats- und Gutachtertätigkeit

Der Bundesminister des Innern – O I 1 – 131 120/33 – hat mit Schreiben vom 25. Mai 1977 namens der Bundesregierung die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit den Bundesministern der Finanzen und für Forschung und Technologie wie folgt beantwortet:

1. Welche Beiräte etc. bei den obersten und nachgeordneten Bundesbehörden und bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften des Bundes gibt es (Auflistung nach Ressorts und genaue Bezeichnung des Gremiums sowie Zahl der Mitglieder erbeten)?
2. Wieviel der 358 in diesem Jahr vorgesehenen Beiräte etc. bei den obersten oder nachgeordneten Bundesbehörden sowie bei den öffentlich-rechtlichen Körperschaften des Bundes sind seit 1969 neu institutionalisiert worden?
3. Wie setzen sich die im Bundeshaushalt 1977 veranschlagten Kosten in Höhe von 9,9 Mio DM zusammen?

Die im Entwurf des Bundeshaushaltsplans 1977 verzeichneten Beiräte, Ausschüsse, Arbeitskreise, Kommissionen und ähnlichen Gremien, die bei der Bundesregierung, den nachgeordneten Behörden sowie den öffentlich-rechtlichen Körperschaften bestehen, sind in der Anlage mit Angabe der Bezeichnung, der Anzahl der Mitglieder und der jeweils veranschlagten Kosten – geordnet nach Ressorts – zusammengestellt.

Die Bundesregierung hat bereits in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Holzmeister, Baier und Genossen, betreffend Beratungsgremien in und bei den Regierungsressorts, vom 14. Juli 1969 (Drucksache V/4585) eine Übersicht

über seinerzeit bestehende Beiräte, Ausschüsse, Arbeitskreise, Kommissionen und ähnliche Gremien vorgelegt. Aufgrund einer anschließend zur Vervollständigung durchgeführten Nacherfassung ergab sich – bezogen auf den 1. Mai 1969 – ein Gesamtbestand von 264 Beratungsgremien bei Bundesministerien und nachgeordneten Bundesbehörden.

Wie viele der im Entwurf des Bundeshaushaltsplans 1977 vorgesehenen Gremien seit 1969 entstanden sind, ließe sich nur durch aufwendige und langwierige Erhebungen bei den einzelnen für die Gremien zuständigen Stellen ermitteln. Die Aussagekraft des Resultats einer solchen Erhebung stünde jedoch in keinem angemessenen Verhältnis zu dem dafür erforderlichen Aufwand, zumal sich auch Aufgaben, zu denen externe Beratung erforderlich ist, zwischenzeitlich geändert haben. Der Versuch eines Identitätsvergleichs der für 1977 vorgesehenen Gremien mit denen, die 1969 vorhanden waren, lediglich anhand der beiden Übersichten dürfte keine hinreichend genauen Erkenntnisse erbringen, weil sich bei vielen Gremien Bezeichnung, Aufgaben oder Zusammensetzung geändert haben.

Die Bundesregierung ist ständig bemüht, die Zahl der Beratungsgremien auf das notwendige Maß zu beschränken. Eine parlamentarische Prüfung findet im Rahmen der jährlichen Haushaltsgesetzgebung statt.

4. Findet eine Erfolgskontrolle der Arbeit dieser Gremien statt, und wenn ja, in welcher Weise?

Eine Erfolgskontrolle wird in der Weise durchgeführt, daß die zuständigen Behörden, soweit sie in den Beratungsgremien nicht ohnehin geschäftsführend tätig sind, die Arbeitsergebnisse dieser Gremien kritisch prüfen und auswerten.

Im übrigen hat der Bundesminister des Innern bereits 1971 für die Errichtung von Beratungsgremien, ihre Aufgabenstellung, Arbeitsweise, Zusammensetzung und Auflösung Leitsätze erarbeitet, nach denen die Bundesministerien seither verfahren. Im Rahmen der Überprüfung bestehender Gremien auf die Notwendigkeit ihres Fortbestandes wird namentlich auch untersucht, ob der mit der Errichtung eines Gremiums verfolgte Zweck erreicht ist.

5. Wie beurteilt die Bundesregierung den Nutzen derartiger Institutionen und ihrer Arbeitsergebnisse für Gesetzgebung und Verwaltung?

Die Bundesregierung kann bei der Erfüllung ihrer vielschichtigen und vielfältigen Aufgaben auf externe Beratung nicht verzichten. Sie benötigt sie u. a., wenn neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse genutzt werden sollen, wenn Daten und Fakten, die erst mühsam erhoben werden müßten, bei Externen bereits vorhanden sind, wenn eigener Sach-

verstand nicht spezialisiert genug ist oder wenn eine Prüfung und Bewertung politischen Handelns durch betroffene Interessenbereiche zweckmäßig erscheint. Wenn auch der Nutzen der Arbeitsergebnisse von Beiräten, Ausschüssen und ähnlichen Gremien von Fall zu Fall unterschiedlich zu beurteilen sein wird, hält die Bundesregierung diese Art von externer Beratung insgesamt für notwendig und unverzichtbar.

6. Inwieweit ist sichergestellt, daß die von den wissenschaftlichen Beiräten, Ausschüssen etc. erarbeiteten Erkenntnisse unbeeinflußt von politischen Entscheidungsträgern gewonnen werden können und daß diese Ergebnisse zumindest den parlamentarischen Gremien ohne zeitliche Verzögerungen zur Kenntnis gegeben werden?

Nach § 62 der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien, Teil I (GGO I), sind Mitglieder eines Beirats auf gewissenhafte und unparteiische Erfüllung der Aufgaben sowie auf Verschwiegenheit zu verpflichten. Die Vorschrift bestimmt ferner, daß Mitglieder der Beiräte zu den ihnen vorgelegten Fragen nach bester Überzeugung Stellung nehmen und nur sich selbst verantwortlich sind. Sie sind, wenn sie von Organisationen kommen, weder als deren Vertreter tätig noch an Weisungen gebunden.

Die Bundesregierung achtet darauf, daß bei der Errichtung wissenschaftlicher Beiräte, Ausschüsse und ähnlicher Beratungsgremien, bei der Bestellung ihrer Mitglieder sowie bei der Erarbeitung ihrer Ergebnisse diese Grundsätze befolgt werden.

Erkenntnisse, die im Bereich der Bundesregierung errichtete wissenschaftliche Beiräte, Ausschüsse usw. erarbeitet haben, sind zur Information und Meinungsbildung der Regierung bestimmt. Die Erstattung von Gutachten aller Art und die Befassung von Beratergremien durch die Regierung gehören zur staatlichen Aufgaben- und Maßnahmenplanung, die in die politische Verantwortlichkeit der Regierung fällt. Die Entscheidung, ob, wann und in welcher Form die Öffentlichkeit zu unterrichten ist, kann nur nach Abwägung der Interessen der Bundesregierung mit denen der Öffentlichkeit, ggf. auch mit den Interessen der Gremien, denen die Regierung ihre Informationen verdankt, getroffen werden. In der Praxis werden solche Erkenntnisse, sofern sie Themen parlamentarischer Beratungen betreffen, regelmäßig in diese eingebracht.

7. Nach welchen Kriterien vergibt die Bundesregierung Aufträge für wissenschaftliche Gutachten an Privatpersonen?

Die Bundesministerien sind bei der Vergabe von Aufträgen für wissenschaftliche Gutachten an die Vorschrift des § 61 GGO I gebunden.

Danach dürfen freiberufliche Sachverständige nur dann herangezogen werden, wenn nach strengem Maßstabe anzuerkennen ist, daß Arbeiten von verwaltungseigenen Kräften nicht gelei-

stet werden können und dringende Dienstbelange die Betrauung von Sachverständigen, Gutachtern, Prüfern usw. verlangen. Die Vorschrift bestimmt ferner, daß Sachverständige sorgfältig auszuwählen sind, wobei hervorragende und anerkannte Sachkunde und völlige Unabhängigkeit gegenüber den von der Entscheidung berührten Kreisen entscheidend sind.

Im übrigen ist durch die Vorschriften über den Abschluß von Verträgen, die auch für Aufträge zur Erstattung von Gutachten gelten, (vgl. § 55 Bundeshaushaltsordnung, die dazu ergangenen Vorläufigen Verwaltungsvorschriften – VV-BHO – sowie die Verdingungsordnung für Leistungen – VOL –) sichergestellt, daß die Angebote grundsätzlich im Leistungswettbewerb entstehen.

8. Inwieweit werden wissenschaftliche Mitarbeiter bzw. Beamte mit entsprechender Ausbildung aus den Fachressorts und dem nachgeordneten Bereich oder Zuwendungsempfänger des Bundes, die im wissenschaftlichen Bereich tätig sind, mit der Erstellung von Gutachten und wissenschaftlichen Stellungnahmen beauftragt?

Nach § 61 GGO I sind die Bundesministerien gehalten, soweit wie möglich erforderliche Gutachten und wissenschaftliche Stellungnahmen durch wissenschaftliche Mitarbeiter oder geeignete Beamte aus den Fachressorts im Rahmen ihrer Dienstaufgaben erstellen zu lassen. Gleiches gilt für die Heranziehung nachgeordneter Behörden, für die überwiegend vom Bund getragenen Forschungseinrichtungen sowie für sonstige geeignete Zuwendungsempfänger. Nach den Grundsätzen über die Zusammenarbeit der Bundesministerien bei der Nutzung der überwiegend vom Bund getragenen Forschungseinrichtungen vom 5. Mai 1976 (Gemeinsames Ministerialblatt 1976, Seiten 306 ff.) wirken die Bundesministerien darauf hin, daß die zu ihrem Geschäftsbereich gehörenden Forschungseinrichtungen auch von anderen Ressorts für Aufgaben auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung genutzt werden.

9. Wie hoch war die Summe der verausgabten Mittel für wissenschaftliche Gutachten bzw. Stellungnahmen in den Haushaltsjahren 1969 und 1976, und wie viele derartiger Ausarbeitungen wurden erstellt?

Umfragen bei den in Betracht kommenden Dienststellen haben ergeben, daß die Anzahl der Gutachten und die hierfür entstandenen Kosten wegen Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen Gutachten, Studien und anderen wissenschaftlichen Arbeiten innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit nur annähernd ermittelt werden können.

Hiernach sind im Haushaltsjahr 1976 für etwa 400 derartige Arbeiten rund 27 Mio DM verausgabt worden, wobei wissenschaftliche Arbeiten zur Erforschung neuer Erkenntnisse und Verfahren nicht einbezogen sind.

Vergleichbare Zahlen für 1969 können ohne unvertretbaren Verwaltungsaufwand nicht ermittelt werden; Feststellungen für zurückliegende Jahre sind durch mehrfache organisatorische Änderungen auch im Zusammenhang mit der Neuabgrenzung von Geschäftsbereichen der Ministerien sowie dadurch erschwert, daß Akten teilweise bereits ausgesondert sind.

10. Ist in jedem einzelnen Fall sichergestellt, daß die abgelieferten Gutachten gründlich ausgewertet und die gewonnenen Erkenntnisse Eingang in Gesetzesinitiativen, parlamentarische Beratungen etc. finden und in wieviel Fällen ist dies nicht geschehen?

Gutachten werden gründlich ausgewertet. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse finden in jedem Falle, die Ergebnisse eines Gutachtens dagegen nur, soweit die Bundesregierung sich ihnen anschließt und dies für zweckmäßig hält, Eingang in die Regierungsarbeit, u. a. auch in Gesetzesinitiativen und parlamentarische Beratungen.

11. Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um der Flut wissenschaftlicher Gutachten und den damit verbundenen hohen Kosten Einhalt zu gebieten, und welche Möglichkeiten sieht sie, derartige Ausarbeitungen rationeller und kostengünstiger anfertigen zu lassen?

Wie bereits aus den Antworten auf die Fragen 5, 7 und 8 hervorgeht, kann die Bundesregierung auf externe Beratung nicht verzichten; sie vergibt jedoch Gutachteraufträge nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang und hält sich dabei an die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. So ist z. B. in den schon genannten Grundsätzen über die Zusammenarbeit der Bundesministerien bei der Nutzung der überwiegend vom Bund getragenen Forschungseinrichtungen vom 5. Mai 1976 bestimmt, daß deren Arbeitsergebnisse jedem Ressort jeweils auf Anforderung in geeigneter Form für den eigenen Informationsbedarf zugänglich zu machen sind, soweit nicht berechnete Interessen der Einrichtung oder Dritter entgegenstehen.

Alle von den Bundesressorts finanzierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben werden unmittelbar nach ihrer Bewilligung in die vom BMFT betreute Datenbank für die Koordinierung der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesressorts (DAKOR) eingegeben. Das Datensystem steht allen Ressorts zur Verfügung. Es ermöglicht – vor allem als Entscheidungshilfe bei der Planung neuer Programme und Vorhaben – eine jederzeitige vollständige Unterrichtung über Thema, Finanzvolumen und ausführende Stelle aller von der Bundesregierung auf einem bestimmten Sektor bereits finanzierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Die Bundesregierung sieht angesichts dieser Handhabung bei der Vergabe und Nutzung wissenschaftlicher Ausarbeitungen keinen Anlaß für weitergehende Maßnahmen.

12. Inwieweit sind die in den Gutachten, die der Präsident des Bundesrechnungshofes in seiner Eigenschaft als Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung erstellt hat, vorgeschlagenen Maßnahmen verwirklicht worden?

Seit dem Beschluß der Bundesregierung vom 22. Mai 1957, die Aufgabe des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) dem jeweiligen Präsidenten des Bundesrechnungshofs zu übertragen, hat dieser in seiner Eigenschaft als BWV 134 Gutachten erstattet. Die Zahl der darin enthaltenen Einzelschlüsse ist um ein Vielfaches höher.

Die jeweiligen Bundesregierungen haben seitdem eine Vielzahl dieser Vorschläge verwirklicht. Eine Reihe von Maßnahmen, insbesondere solche, die in letzter Zeit vorgeschlagen worden sind, wird derzeit noch geprüft. Feststellungen darüber, welche Vorschläge im einzelnen bisher verwirklicht worden sind und bei welchen dies aus wohlerwogenen Gründen nicht möglich erschien, sind für den gesamten Zeitraum ohne unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand nicht möglich.

Übersicht über Beiräte, Ausschüsse, Arbeitskreise, Kommissionen und ähnliche Gremien nach dem Entwurf des Bundeshaushaltsplans 1977

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
1	02 Deutscher Bundestag	Beirat für Entschädigungsfragen	10	20
2	05 Auswärtiges Amt	Kulturpolitischer Beirat des Auswärtigen Amts	23	2
3		Arbeitskreis für Ost-West-Fragen	36	11
4		Völkerrechtswissenschaftlicher Beirat des Auswärtigen Amtes	5	5
5	Deutsches Archäologisches Institut	Zentraldirektion des Deutschen Archäologischen Instituts	33	13
6		Engerer Ausschuß	5	1
7		Fachausschuß Istanbul	8	5
8		Fachausschuß Madrid	6	
9		Fachausschuß Kairo	13	
10		Fachausschuß Bagdad	9	
11		Fachausschuß Teheran	10	3,5
12		Römisch-Germanische Kommission	22	
13		Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik	13	
14	06 Bundesministerium des Innern	Sachverständigenausschuß für national wertvolles Kulturgut	5	1
15		Sachverständigenausschuß für national wertvolle Archive	5	1
16		Arbeitskreis für Rechtschreibregelung	20	7
17		Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen beim BMI zur Beratung der Bundesregierung in Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen	43	15
18		Beirat für die Kriegsgeschädigten zur Beratung des BMI in Angelegenheiten der Kriegssachgeschädigten	10	3
19	Statistisches Bundesamt	Ankaufkommission des Bundes für den Erwerb zeitgenössischer Kunstwerke zur kulturellen Repräsentation des Bundes	9	8
20		Ausschuß für die Hochschulstatistik	26	3
21- 31		Programmarbeitsgruppe und ad-hoc-Arbeitsgruppen (etwa 10)	etwa 90	7
32		Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	5	1489
33		Beirat der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung	15	2
34	Bundesverwaltungsamt in Köln	Wissenschaftlicher Ausschuß des Beirats	7	1
35		Berufsbildungsausschuß	18	24

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
36		Ausschuß für Sachkundeprüfung nach dem Waffengesetz	3	1
37		Monopolkommission	5	923
38	Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Köln	Fachbeirat für Medizin	7	30
39		Fachbeirat für andere Wissenschaften (Pädagogik, Psychologie u. ä.)	8	
40		Fachbeirat für Sportstättenbau	11	
41		Fachbeirat für Dokumentation	8	
42, 43		2 Arbeitsgruppen Wissenschaft		
44, 45	Kap. 0627 – Bewilligungen für den Umweltschutz –	2 Arbeitsgruppen Sportstättenbau	47	8
46, 47		2 Arbeitsgruppen Dokumentation		
48, 49		Arbeitsgruppen „Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe“ und „Wasserversorgung und Uferfiltrat“	je 15	
50		Ständige Deutsch-Niederländische Grenzgewässerkommission	6	
51, 52		Arbeitskreise für die Teilgebiete „Abwasserstandards“ und „Abwasserabgaben“	je 8	
53		Fachbeirat „Meßverfahren“	5	10
54		Beratender Ausschuß gem. § 32 a des Luftverkehrsgesetzes	15	10
55		Arbeitskreis „Mathematische Modelle in der Wasserwirtschaft“	18	8
56		Fachausschüsse für den Bereich Abfallwirtschaft	30	12,5
57		Projektgruppe „Umwelthygiene“	15	10
58		Projektgruppe „Umwelt und Energie“	11	10
59		Projektgruppe „Kosten des Umweltschutzes“	9	10
60		Projektgruppe „Wasserwirtschaft“	25	10
61		Projektgruppe „Abfallwirtschaft“	15	10
62		Projektgruppe „Reinhaltung der Luft“	15	10
63		Projektgruppe „Lärmbekämpfung“	15	10
64		Reaktor-Sicherheitskommission	20	215
65		Unterausschüsse (20) der Reaktor-Sicherheitskommission	39	
66		Strahlenschutzkommission	16	
67		Sachverständigenkommission für Fragen der Sicherheit des Brennstoffkreislaufes	7	
68	Umweltbundesamt	Rat von Sachverständigen für Umweltfragen	12	1770
69	Bundeszentrale für politische Bildung	Kuratorium	22	–
70		Beirat	5	8

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
71		Direktorium des Ostkollegs	7-9	9
72	Bundesausgleichsamt	Kontrollausschuß beim Bundesausgleichsamt	22	10,5
73		Ständiger Beirat beim Bundesausgleichsamt	32	14,5
74	07 Bundesministerium der Justiz	Sachverständigenkommission für gewerblichen Rechtsschutz	29	4
75		Sachverständigenkommission für Urheberrecht	10	3
76		Sachverständigenkommission für Unternehmensrecht	26	40
77		Jugendstrafvollzugskommission	18	104
78		Kommission für die Reform der Strafvorschriften gegen die Wirtschaftskriminalität	15	25
79		Strafrechtsausschuß des Deutschen Richterbundes	13	18
80		Kosten der Vorbereitung der Vereinheitlichung der Verwaltungsgerichtsordnung, der Finanzgerichtsordnung und des Sozialgerichtsgesetzes (Koordinierungsausschuß)	15	65
81		Kommission für Zivilprozeßrecht	19-35	38
82		Kommission für das Recht der freiwilligen Gerichtsbarkeit	17	30
83		Strafrechtsausschuß des Deutschen Richterbundes	13	18
84		Strafrechtsausschuß der Bundesrechtsanwaltskammer	15	12
85		Kommission der Fachgruppe Richter und Staatsanwälte der OTV	8-12	10
86	08 Bundesministerium der Finanzen	Bewertungsbeirat landwirtschaftliche Abteilung	7	32
87		Bewertungsbeirat forstwirtschaftliche Abteilung	7	–
88		Bewertungsbeirat Gartenbauabteilung	11	24
89		Bewertungsbeirat Weinbauabteilung	7	7
90		Schätzungsausschuß (Einheitsbewertung des Grundvermögens)	7	–
91		Wissenschaftlicher Beirat	24	65
92		Arbeitskreis für Steuerschätzungen	10	8
93		Studienkommission „Grundsatzfragen der Kreditwirtschaft“	11	24
94	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	Versicherungsbeirat	60	25
95	09 Bundesministerium für Wirtschaft	Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft	29	73
96		Preisrichterausschuß (einschl. Auswahlausschuß) für die Vergabe des Deutschen Industriefilmpreises	10	5
		sonst. Kosten		8

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
97	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	Verbraucherbeirat beim Bundesministerium für Wirtschaft	17	14
		} sonst. Kosten		
98		Deutscher Ausschuß für Getränkeschankanlagen beim Bundesministerium für Wirtschaft	25	30
99		Kuratorium der PTB	41	10
100		Vollversammlung der PTB	19	5
101		Kuratorium der Bundesanstalt für Materialprüfung	24	8
102		Kuratorium der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	15	4
103		Kohlebeirat	50	5
104		Wissenschaftlicher Beirat beim BML	13	27
105		Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen	7	5
106	10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Bundesausschuß für Weinforschung	10	3
107		Beirat für Tierseuchenbekämpfung	14	1
108		Veterinärausschuß	11	2
109		Beirat für Tierschutz	10	20
110		Beirat zur Feststellung der Ertragslage der Landwirtschaft	21	4
111		Sachverständigenausschuß für die besonderen Erntetermineitlungen	18	1
112		Sachverständigenausschuß für die Auswertung der Viehzählung	11	3
113		Verbraucherausschuß beim BML	17	7
114		Sachverständigenbeirat gemäß § 40 des Milchgesetzes	16	2
115		Wirtschaftsausschuß für Außenhandelsfragen beim BML	33	2
116		Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege	16	26
117		Fachausschuß zur EWG-einheitlichen Koordination des Einsatzes von Medien im Agrarbereich	20	12
118		Beraterausschuß „Biologische Schädlingsbekämpfung“	8	5
119	Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung	Verwaltungsausschuß der Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung	27	19

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
120-123	Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft	4 Preisfestsetzungsausschüsse	56	21,4
124		Beirat für die Durchführung von Aufgaben aus dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen	12	10
125	Bundessortenamt	Beschlußausschuß	5	—
126		Widerspruchsausschuß für Getreide und Mais	7	0,45
127		Widerspruchsausschuß für Kartoffeln	7	0,52
128		Widerspruchsausschuß für Hackfrüchte außer Kartoffeln	7	0,5
129		Widerspruchsausschuß für Gräser und Kleearten, Mais, landwirtschaftliche Leguminosen, Öl- und Faserpflanzen	7	0,53
130		Widerspruchsausschuß für Reben	7	—
131		Widerspruchsausschuß für Gemüse	7	—
132		Fachausschuß für Landwirtschaft	8	—
133		Fachausschuß für Gartenbau	8	—
134	Forschungsanstalten	Kuratorium bei der Forschungsanstalt für Landwirtschaft	24	3
135		Beirat des Instituts für Tierzucht und Tiervershalten der FAL in Mariensee	10	2
136		Beirat der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft	15	3
137-142		6 Ausschüsse für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und -geräten bei der Biologischen Bundesanstalt in Braunschweig	60	30
143		Beirat der Bundesanstalt für Milchforschung	12	2
144		Beirat der Bundesforschungsanstalt für Fischerei	16	2
145		Beirat der Bundesanstalt für Forst- und Landwirtschaft in Reinbek bei Hamburg	10	2
146		Beirat der Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung	10	2
147		Beirat der Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere	9	2
148		Beirat der BFA für Rebenzüchtung Geilweilerhof	11	2
149		Beirat der Bundesanstalt für Fleischforschung	7	2
150		Beirat der Bundesforschungsanstalt für Ernährung	18	3
151		Beirat der Bundesforschungsanstalt für gartenbauliche Pflanzenzüchtung	9	2
152		Beirat bei der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie	6	2
153		Beirat der Bundesanstalt für Fettforschung	10	2

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
154-159		6 Fachausschüsse des Senats der Bundesforschungsanstalten	30	9
160	11 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Beirat für Versorgungsrecht	21	1
161		Ärztlicher Sachverständigenbeirat beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung – Versorgungsmedizinische Sektion	13	15
162		Ärztlicher Sachverständigenbeirat beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung – Unterausschuß Berufskrankheiten	6	
163		Beirat für Orthopädietechnik beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	16	10
164		und Unterausschuß	6	
165		Preislistenausschuß für orthopädische Hilfsmittel	4	2
166		Deutscher Dampfkesselausschuß (DDA)	38	53
167-199		33 Heimarbeits- und Entgeltausschüsse	231	100
200		Beirat für die Rehabilitation Behinderter	33	27
201		und Unterausschuß	7	
202		Ausschuß für die Rehabilitation von Blinden und wesentlich Sehbehinderten	14	2
203		Arbeitsgemeinschaft für die Rehabilitation der Hör- und Sprachbehinderten	25	3
204		Bundesausschuß der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge, Körperschaft des öffentlichen Rechts, beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Unterausschüsse	19	4
205		Beirat für den Zivildienst	18	13
206		Beirat für Fragen der wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser	16	15
207		Kleine Gebührenkommission	nach Bedarf	1
208		Sozialbeirat	12	50
209		Kosten der Vorbereitung eines Arbeitsgesetzbuches (Sachverständigenkommission)	23	90
210		Kosten der Vorbereitung eines Sozialgesetzbuches (Sachverständigenkommission)	30	80
211		Transfer-Enquete-Kommission	9	650
212		Kommission für die soziale Sicherung der Frau und der Hinterbliebenen	15	185
213		Kommission für Ausländerfragen	11	40
214	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Unfallforschung	Kuratorium	23	3
215		Fachausschüsse des Kuratoriums	50	7

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
216		Deutscher Ausschuß für explosionsgeschützte elektrische Anlagen	32	0,5
217		Deutscher Aufzugausschuß (DAA)	28	3
218		Deutscher Ausschuß für brennbare Flüssigkeiten (DAbF)	35	2
219		Deutscher Druckgasausschuß (DGA)	37	5
220		Deutscher Acetylenausschuß (DACA)	22	1,5
221		Ausschuß für technische Arbeitsmittel	21	1,5
222		Ausschuß für gefährliche Arbeitsstoffe	24	3
223		Fachausschuß für die Unterbringung der Besatzungsmitglieder auf Kauffahrteischiffen	12	2
224		Ausschuß für Gashochdruckleitungen (AFG)	19	1
225		Arbeitskreis „Forschung gefährlicher Arbeitsstoffe“	9	0,5
226-233		8 Arbeitskreise zur Forschungsbegleitung (Schwerpunktthema „Lärm“)	56	2
234	Bundesversicherungsamt	Berufsbildungsausschuß	18	60
235	12 Bundesministerium für Verkehr	Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesverkehrsministerium	26	110,7
236		Seeverkehrsbeirat	87	2
237		Luftfahrttrat	21	5
238		Gemeinsamer Beirat für Verkehrsmedizin bei den Bundesministerien für Verkehr und Jugend, Familie und Gesundheit	15	7
239		Erweiterte Frachtenausschüsse bei den Frachtenausschüssen der Binnenschifffahrt in Hamburg, Bremen, Dortmund, Duisburg, Berlin, Regensburg und Tank-Frachtenausschuß	11-13	1,6
240		Erweiterte Tarifkommission des Güternahverkehrs	41	1,4
241		Erweiterte Tarifkommission des Speditionsnahverkehrs	39	0,3
242		Berufsbildungsausschuß des Bundesministers für Verkehr	18	19
243	Bundesanstalt für Straßenwesen	Beirat der Bundesanstalt	20	3
244	Deutscher Wetterdienst	Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Wetterdienstes	26	13
245	Bundesanstalt für Flugsicherung	Verwaltungsbeirat der Bundesanstalt für Flugsicherung	15	1
246	14 Bundesministerium der Verteidigung	Beirat Innere Führung	27	27
247		Wehrmedizinischer Beirat	44	30
248		Ausschuß für Geräuschminderung auf Schiffen der Bundeswehr	12	9

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
249	15 Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	Ausschuß für Hydrodynamikfragen	15	4
250		Ausschuß für Fragen des Schiffsvortriebes	15	10
251		Bundesgesundheitsrat	80	40
252		Kommission zur Schaffung eines Lebensmittelbuches gemäß § 34 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	29	30
253		Anhörung von Sachkennern nach § 39 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	nach Bedarf	2
254		Wissenschaftlicher Beirat für Fragen der Arzneimittelsicherheit	14	8
255		Kommission „Umweltradioaktivität“	11	1
256		Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen	23	30
257		Bundesjugendkuratorium und Ausschüsse	20	40
258		Kuratorium für die Bundesjugendspiele	50	1
259		Ausschuß für die Bundesjugendspiele	8	1
260		Beirat für Altenhilfe	16	1
261		Ad-hoc-Beratungseinrichtungen	nach Bedarf	10
262		Sachverständigenkommission im Zusammenhang mit der Änderung des § 218 StGB	15	716
263	Bundesgesundheitsamt	Wissenschaftlicher Beirat Robert-Koch-Institut	9	5
264		Wissenschaftlicher Beirat Max-von-Pettenkofer-Institut	10	5
265		Wissenschaftlicher Beirat Institut für Strahlenhygiene	6	3
266		Wissenschaftlicher Beirat Institut für Veterinärmedizin (Robert-von-Ostertag-Institut)	7	4
267		Wissenschaftlicher Beirat Institut für Arzneimittel	9	5
268		Robert-Koch-Institut: Kommission über die Wirkung von Umweltfaktoren auf die Krankheitsbereitschaft des Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Infektion	12	6
269		Institut für Wasser-, Boden-, Lufthygiene: Kommission Desinfektion von Krankenhausabwässern	8	5
270		Trinkwasser-Kommission	12	7
271		Kommission für die Bewertung von Entwesungsmitteln	2	1,5
272		Kommission Organhalogenverbindungen	12	5
273		Kommission Klärschlammkompostierung	12	7
274		Kommission Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen	22	17,6

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
275		Kommission Ausarbeitung von Empfehlungen über Mittel zur Reinigung, Desinfektion und Algenbekämpfung in öffentlichen Schwimmbädern	9	7
276		Kommission Umweltgefahren	6	3,8
277		Max-von-Pettenkofer-Institut: Kosmetikkommission	11	10
278		Weinkommission	12	5
279		Kunststoffkommission zuzüglich 5 Arbeitsgruppen	12	10
280		Forschungsfachausschuß Polycyclische Kohlenwasserstoffe	12	6
281		Ständige Impfkommision	12	6
282		Kommission für die zentrale Erfassung und Bewertung von Umweltchemikalien	12	7
283		Kommission für Mykotoxinalytik	9	2,5
284		Kommission Erkennung, Verhütung und Behandlung von Vergiftungen	12	5
285		Kommission für Verzehrerhebungen (ad-hoc-Forschungsgruppe)	8	4
286		Kommission Epidemiologie der Virushepatitis	8	3
287		Institut für Strahlenhygiene: Kommission zur Bestimmung der Bildgüteparameter in der Röntgendiagnostik	10	5
288		Kommission zur Ermittlung der genetisch-signifikanten Dosis der Bevölkerung durch Anwendung ionisierender Strahlen in der Medizin	8	5
289		Kommission über Wirkung ionisierender Strahlen	7	6
290		Institut für Veterinärmedizin: Forschungsfachausschuß Zusatzstoffe in der Tierernährung	7	4
291		Kommission über Fragen der Tierkörperbeseitigung	7	1,6
292		Gemeinsame Kommission des Max-von-Pettenkofer-Instituts und des Instituts für Veterinärmedizin: Kommission nach § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz – Lebensmittel – zuzüglich Arbeitsgruppen	12	7
293		Kommission nach § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz – Bedarfsgegenstände – zuzüglich Arbeitsgruppen	12	7
294		Kommission nach § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz – Kosmetika – zuzüglich Arbeitsgruppen	12	7

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körperschaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundeshaushaltsplan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
295		Institut für Arzneimittel: Beirat § 35 Arzneimittelgesetz	10	7
296		Beraterkommission in Angelegenheiten des Verkehrs mit Suchtstoffen einschl. psychotroper Stoffe	10	6
297		Kommission Medizinische Beurteilung von Arzneimitteln	5	10
298		Beirat § 33 Arzneimittelgesetz	12	9,6
299		Kommission zur Vorbereitung eines Deutschen Arzneibuches	10	25
300		Kommission zur Vorbereitung eines homöopathischen Arzneibuches	12	15
301		Kommission Pharmakologisch-therapeutisch und preisliche Transparenz	12	18
302-325		24 Kommissionen nach § 25 (7) Arzneimittelgesetz	15	60
326		Zentralabteilung: Beirat zur Berufung von Abteilungsleitern im BGA	8	6,4
327		Ad-hoc-Kommission	nach Bedarf	10
328	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	Ständiger Ausschuß für Gesundheitserziehung	24	3
329		Fachausschüsse für Schwerpunkttaktionen	nach Bedarf	3
330		Arbeitskreis zur Curriculum-Forschung der Gesundheitserziehung in Schulen	10	2
331	Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information	Sachverständigenbeirat für Fragen des medizinischen Informationswesens	13	8
332	Paul-Ehrlich-Institut	Beirat für die Erarbeitung von Verwaltungsvorschriften für die Prüfung von Sera und Impfstoffen	9	3
333	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	Beisitzer-Gremium der Bundesprüfstelle	12	25
334		Beisitzer-Arbeitskommission	9	5
335	23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	Wissenschaftlicher Beirat	30	25
336	25 Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	Deutscher Rat für Stadtentwicklung (mit 4 Arbeitsgruppen)	41 (40)	40
337		Beirat für Raumordnung (mit 4 Arbeitsgruppen)	30 (40)	30

Lfd. Nr.	Einzelplan, Ressort, Behörde oder Körper- schaft des öffentlichen Rechts o. ä.	Bezeichnung des Gremiums	Zahl der Mitgl.	Entwurf Bundes- haushalts- plan 1977 in T DM
1	2	3	4	5
338		Ministerkonferenz für Raumordnung (mit 5 Ausschüssen)	12 (60)	1
339		Bilaterale und multilaterale Raumordnungs- kommissionen	242	7
340		Arbeitskreis Sozialer Wohnungsbau	26	11
341		Arbeitskreis Belange der Frau bei der Raum- ordnung, im Bauwesen und im Städtebau	24	6
342		Arbeitsgemeinschaft für Bauforschung (mit 26 Facharbeitskreisen)	17 (300)	5
343	Bundesforschungs- anstalt für Landes- kunde und Raum- ordnung	Wissenschaftlicher Beirat der Bundesfor- schungsanstalt für Landeskunde und Raumord- nung	12	6
344	27 Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen	Arbeitskreis für vergleichende Deutschland- forschung	20	200
345	30 Bundesministerium für Forschung und Technologie	Beratender Ausschuß für Forschung und Tech- nologie (BAFT), Diskussionskreis für Prognose und Analyse des Forschungsbedarfs	18	14,5
346		Gesellschaftswissenschaften	25	18
347		Meeresforschung, Meerestechnik, Transport- systeme	54	20,5
348		Technologien der Ressourcensicherung und der industriellen Produktion; physikalische und chemische Forschung und Entwicklung	68	28
349		Biologie, Ökologie, Medizin	151	57
350		Datenverarbeitung, Dokumentation	312	86
351		Nachrichtentechnik, Elektronik	17	13
352		Energieforschung und -technologie	83	43
353		Weltraumforschung und -technik	37	20
354	Deutsches Historisches Institut in Rom	Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Histo- rischen Instituts in Rom	7-9	8
355	Deutsches Historisches Institut in Paris	Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Histo- rischen Instituts in Paris	7	4
356	Kunsthistorisches Institut in Florenz	Wissenschaftliches Kuratorium des Kunsthisto- rischen Instituts in Florenz	9	4
357	31 Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft	Beirat für Ausbildungsförderung	21	20
358		Beratungsgremium für Fragen der Bildungs- planung und Bildungsforschung	12	42